

kiho

Luftblase

Von -Tetsu-

Kapitel 7: Fehler?

Das "neue" Kaptiel hat lange gedauert, ich weiß. gammelt schon seit Monaten auf meinem Rechner.

Fehler?

Noch bevor ich darüber nachdenken kann, was ich hier tue, küsse ich ihn.

Seine Lippen...

Genauso weich, wie sie aussehen.

Er weicht nicht zurück.

Mein Herz schlägt mir bis zum Hals.

Wenige Sekunden verharren wir unbeweglich.

Ein lautes Scheppern in der Küche lässt mich zur Besinnung kommen.

Erschrocken löse ich mich von Kao und starre ihn ängstlich an.

Was er jetzt wohl von mir denkt?

Er sieht mich an.

Überrascht?

Verwundert?

Erschrocken?

Ich kann seinen Blick nicht deuten.

Und lange halte ich ihm auch nicht stand.

Mit hochrotem Kopf drehe ich mich weg.

„Tut mir Leid...“, nuschele ich.

Er sagt nichts.

Aber ich spüre deutlich, dass er mich ansieht.

Dann höre ich ihn leise seufzen und er verlässt das Zimmer.

Eine Weile bleibe ich regungslos sitzen.

Ich schlucke.

Meine Kehle ist wie zugeschnürt.

Mir kommen die Tränen.

Jetzt hab ich alles zerstört.

Unsere Freundschaft.

Die Band.

Meine Zukunft.

Und vielleicht die von Kao.

Ich vergrabe meinen Kopf im Kissen.
 Ich verdammter Idiot!
 Wie konnte das überhaupt passieren?
 Habe ich so wenig Selbstkontrolle?
 Oder liegt es einfach nur am Fieber?
 Verdammt.
 Wie kann man nur so dumm sein?
 Stumm weine ich vor mich hin.
 „Kyo?“
 Miyako.
 Warum nicht Kao?
 Man ich will jetzt nicht mit ihr reden!
 Verschwinde!
 Lass mich alleine mit meinem Elend...
 Ignoriert mich am besten alle!
 „Kyo weinst du?“
 Nein.
 Ein Kyo weint nicht.
 Ein Kyo darf seine Gefühle nicht zeigen.
 Klar heule ich du Nuss!
 Und jetzt verschwinde!
 Hau ab!
 Hau einfach ab!
 „Du weinst“, stellt sie dann fest.
 Ja und?
 Ich reagiere nicht.
 Nicht mal, als sie mir über den Kopf streicht.
 ARGH!
 Verpiss dich endlich!
 Ich will allein sein!
 „Kaoru hat mir erzählt... was eben passiert ist.“
 Ein eisiger Schauer läuft mir über den Rücken.
 Petze.
 Verräter.
 Muss der immer gleich alles ausquatschen?
 „Er wirkt ziemlich verwirrt.“
 Kein Wunder.
 Ich wäre auch verwirrt, wenn mich jemand aus heiterem Himmel einfach mal so küsst.
 Und jetzt lass mich allein!
 „Er lässt aber ausrichten, dass er dir nicht böse ist und du dir keine Sorgen machen sollst.“
 Kao ist mir nicht böse?
 Erleichterung durchflutet mich.
 Mir fällt ein Stein vom Herzen und ich seufze auf.
 Ich höre, wie Miyako wieder das Zimmer verlässt.
 Obwohl ich erleichtert bin, heule ich immer noch.
 Vielleicht aus Erleichterung?
 Mich wundert es jedoch, dass ich die Tränen überhaupt zulasse.
 Was hat Kao nur mit mir gemacht?

Ich setze mich auf und kauere mich in eine Ecke.
 Die kühle Wand hinter mir beruhigt mich.
 Seufzend ziehe ich die Beine an und lege die Arme darum.
 Meinen Kopf lass ich auf meine Knie sinken.
 Noch immer laufen die Tränen über meine Wangen.
 Irgendwie...jämmerlich.
 Ich seufze und schließe die Augen.
 Die Müdigkeit gewinnt überhand und ich döse ein.

Als ich wieder aufwache, liege ich wieder im Bett.
 Mir ist kalt.
 Fröstelnd kuschele ich mich mehr in die Decke und zucke zusammen, als mein Bein etwas Warmes streift.
 Ich drehe den Kopf und sehe genau in Kao's Gesicht, der friedlich neben mir schlummert.
 Dass er sich überhaupt zu mir gelegt hat?
 Überrascht betrachte ich seine Züge.
 Sie wirken ruhig und entspannt.
 Er strahlt irgendetwas Beruhigendes aus.
 Ein Lächeln schleicht sich auf meine Lippen und ich rutsche näher an ihn heran.
 Kurz streiche ich mit der Hand über seine Wange, woraufhin er etwas Unverständliches grummelt und einen Arm um mich legt.
 Ein schnurrender Laut verlässt meine Lippen und ich kuschele mich an seinen warmen Körper.
 Hoffentlich wacht er jetzt nicht auf.